© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. April 1930 Nr. 1 XXXXIV. Jahrgang

Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E.V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit Insektenbörse - Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R.-Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R.-Mk. oder entsprechende Währung.

Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / Redaktion: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2

Inhalt: Entom. Chronik. — Aufruf zur Mitarbeit. — H. Stauder, Omia banghaasi, n. sp. (Lep.). (Mit 5 Abb.) — W. Tschauner, Der Schwarzspecht als Feinschmecker (Lep.). — A. Hepp, Noctuiden-Fauna um Frankfurt (M.). — Vom Honigsauger zum Blutsauger (Dipt.). — Kleine Mitt. (*Apollo*-Schutz u. a.) — Auskunftstelle.

Entomologische Chronik.

Marie Sturm (1844 – 1930). — In aller Stille wurde ihre irdische Hülle in der Familiengruft auf dem Johannisfriedhof in Nürnberg am 15. I. 1930 beigesetzt.

Sie entstammte einer alten in Nürnberg ansässigen Künstlerfamilie. Ihr Urgroßvater, J. G. Sturm (1742–1793), war ein geschickter Künstler, der sehr schöne Tafeln für entom. Werke, für Lavater u. a. lieferte. — Sein Sohn Jakob (1771–1848) übertraf ihn noch, wurde Dr. h. c., erlangte durch bedeutende Vögel- und Insektensammlungen eine europäische Berühmtheit und begründete mit die Nürnb. Naturhist. Ges. — Das Künstlertum seiner beiden Söhne Friedrich (1805–1862) und J. W. (1808–1865) und ihre Verdienste um die Entomol., Vogel- und Pflanzenkunde ihrer Heimat brachte auch ihnen die Würde des Dr. h. c. Nur in ihrer Vaterstadt war dies fast unbekannt [„Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterlande." Red.], von den bayerischen Königen wurden ihre Verdienste geehrt! — W. Sturms Tochter war Marie Sturm (* 21. I. 1844). Früh verweist wurde sie Kunstgewerblerin und Zeichenlehrerin; sie erhielt verschiedene Preise. — Im Alter schwanden Gesicht und Gehör, was sie mit Ergebung ertrug. — [Mit ihr starb der letzte Sproß einer durch 4 Generationen bedeutenden Künstlerfamilie — ein auch für die Vererbungslehre merkwürdiger Fall! Red.]

(Gekürzt nach F. Eisinger, 25. I. 1930.) Red.

Aufruf zur Mitarbeit an der Erforschung der Lebensvorgänge u. ä. bei Insekten.

Frage 2:

Es sind Angaben bezw. Beobachtungen über die Entwicklungsgeschichte von *Larentia (Cidaria) bilineata* L. erwünscht.

Bisher ist festgestellt worden: Die überwinterte Raupe findet sich April bis Mai — Hauptfutterpflanze Sauerampfer (Rumex) —. Die ersten Falter fliegen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: 44

Autor(en)/Author(s): Redaktion der Entomologischen Zeitschrift

Artikel/Article: Entomologische Chronik. Marie Sturm (1844 - 1930). 1